

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

13. Die kleine Aehrenleserin.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

zwischen dem Bilde und dem Abgebildeten ist ein großer Unterschied. Das Bild ist nicht die Sache selbst, der es ähnlich sieht. Der Schein betriegt oft, und darum brauchst du den Unterricht erfahrener Leute, damit du lernest, nicht gleich einem jeden Anschein zu trauen, sondern durch den Verstand die Dinge zu prüfen.

13. Die kleine Lehrenleserin.

Ein kleines armes Mädchen begegnete in der Erndte ihrem Lehrer mit einem großen Bündel Ähren, die sie im Felde auf gelesen hatte. „Hast du, fragte er sie, diese Ähren alle selbst auf gelesen?“, „Ja, lieber Lehrer, gab sie zur Antwort, alle selbst!“, „Doch nicht auf eine unerlaubte, diebische Weise?“, „Gott behüte mich! unrecht Gut gedeiht ja nicht, wie Sie uns in der Schule gelehrt und bewiesen haben.“ „Bist du lange im Felde gewesen?“, „Kaum vier Stunden, aber ich habe mich auch nicht umgesehen.“ „Und warum bist du denn so fleißig gewesen?“, „Um mich einmal recht thätig dankbar gegen meine lieben Ältern zu beweisen; meine Mutter hat ja so viel Mühe und Arbeit mit mir gehabt, eh ich so groß geworden bin, und mein Vater giebt mir alle Tage von seinem Brodte, das er sich so sauer verdienen muß.“ „Gott segne dich, liebes Kind! antwortete der Lehrer, bleib